

**Anfrage der Ratsfraktion Bielefelder Mitte v. 04.03.2020 (Drucksachenummer 10512/2014-2020)
zur Ausstattung der Bielefelder Krankenhäuser**

Die Anfrage der Ratsfraktion Bielefelder Mitte wird wie folgt beantwortet:

Die Bielefelder Krankenhäuser sind für die Covid-Pandemie gut aufgestellt.

Das EvKB hat 1940 Betten an 2 Standorten, das Klinikum Bielefeld 932 Betten an 2 Standorten, das Franziskus Hospital ca. 450 Betten. Durch das Gesundheitsamt wurde am 3.4.20 der Verzicht auf elektive (verschiebbare) Operationen angeordnet. Hierdurch werden die Intensivkapazitäten und weitere Bettenkontingente entlastet. Zudem wurden durch die Krankenhäuser mit 2 Standorten spezielle Covid-Häuser bestimmt, um die Infektionsketten in den Krankenhäusern zu beschränken.

Es konnten so ca. 200 reguläre Betten insgesamt freigestellt werden sowie 42 Intensivbetten mit Beatmungsmöglichkeit im EvKB, 19 im Klinikum Bielefeld, 31 im Franziskus Hospital. Also stehen in der Summe in Bielefeld 92 Intensivbetten mit Beatmungsmöglichkeit zur Behandlung von Covid-Patienten zur Verfügung. Zum Vergleich: mit Stand am 20.4.20 waren 11 Covid-Kranke in den Bielefelder Krankenhäusern behandelt, 6 davon auf Intensivstation, 5 davon beatmet.

Das Personal ist derzeit durch die freien Betten eher großzügig bemessen, genaue Zahlen liegen uns nicht vor. Es gibt in Deutschland seit Dezember 2019 Personaluntergrenzen in verschiedenen Bereichen der Krankenhausmedizin, die jedoch noch nicht immer eingehalten werden. Insofern kann im Falle einer kompletten Belegung besonders, wenn es zu Covid- und anderen krankheitsbedingten Ausfällen kommt, eine Überforderungssituation entstehen.

Spezifische Medikamente gegen Covid-19 gibt es ja leider nicht. Bei den zur Beatmung notwendigen Medikamenten sind derzeit keine Vorrats- oder Lieferengpässe bekannt. Insofern ist die Bereitstellung einer ausreichenden Anzahl von Beatmungsplätzen die entscheidende Vorbereitung auf einen Corona Ausbruch.

